

A Schlosser hot an G'sellen g'hot

Musik: K. G. Reisiger

Text: Johann K. Grübel

1 A Schlosser hot an G'sellen g'hot, der hot gor langsam g'feilt. Doch
 2 wenn's zum Fresse 'gan- gen ischt, do hot er grausam g'eilt. Der
 3 er- schte in der Schüs- sel drin, der letzt' a wie- der draus. Do
 4 ischt koa Mensch so flei- ßig g'west, als er im gan- za Haus. Do
 5 ischt koa Mensch so flei- ßig g'west, als er im gan- za Haus.
 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

1. A Schlosser hot an G'sellen g'hot,
 Der hot gor langsam g'feilt.
 Doch wenn's zum Fresse 'gangen ischt,
 Do hot er grausam g'eilt.
 Der erschte in der Schüssel drin,
 Der letzt' a wieder draus.
 |: Do ischt koa Mensch so fleißig g'west
 Als er im ganza Haus. :|

2. G'sell, hot amol der Meister g'sagt,
 Hör, dös begreif i net.
 Es ischt doch all' mei' Lentag g'west,
 So lang i denk', die Red':
 So wie man frißt, so schafft ma' au,
 Bei Dir ischt's aber so:
 |: So langsam hot no keiner g'feilt,
 Un g'fresse so wie du! :|

3. Ho, sagt der G'sell, dös b'greif i scho'
 's hot all's sein guta Grund,
 Das Fresse währt halt gar net lang
 Und d' Arbeit verzeh' Stund'
 Wenn aner sollt' da ganze Tag
 In an'm Stück fresse fort,
 |:s würd' au gar bald so langsam gehn,
 Als wie beim Feila dort. :|

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.